

Gesamtschule Königsborn

Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie - 1. Fassung 2011

Das Fach Praktische Philosophie trägt zum allgemeinen Bildungsauftrag der Schule bei. Darunter sind gefasst, die persönliche, die soziale und die politische Bildung der Schülerinnen und Schüler. Dies wird im Fach Praktische Philosophie durch Förderung personaler und sozialer Kompetenzen erfüllt. Diese Kompetenzgruppen werden durch fachspezifische sachliche und methodische Kompetenzen erweitert.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind in sieben Fragenkreise aufgeteilt. An der GEK werden in der Doppeljahrgangsstufe 9/10 alle Fragenkreise mindestens einmal behandelt. Ein Fragenkreis gilt dann als abgedeckt, wenn der inhaltliche Schwerpunkt in personaler, sozialer und sachlicher Perspektive behandelt wurde. In einer Doppeljahrgangsstufe sollen alle erforderlichen Kompetenzen entsprechend gefördert werden. Die einzelnen Nennungen sind dabei als Empfehlung zu verstehen und können abhängig von den Voraussetzungen der jeweiligen Lerngruppen erweitert oder verschoben werden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte, welche in der tabellarischen Auflistung zu finden sind, teilen sich in obligatorische und fakultative Inhalte. Aus den fakultativen Inhalten sollen unter Berücksichtigung der jeweiligen Lerngruppe Gegenstände ausgewählt werden, an welchen exemplarisch der Fragenkreis mit dem jeweiligen Schwerpunkt behandelt wird. Die obligatorischen Inhalte sind für alle Lerngruppen verpflichtend. Die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsreihen kann von der Lehrperson weitgehend frei gewählt werden.

Jahrgang 9 und 10:

**Schwerpunkt: Freiheit und Unfreiheit (Fragenkreis 1)
 Wie frei bin ich? (obligatorisch)
 Zur Freiheit verurteilt?(o)**

Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Lernenden

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.
- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten.
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Personale Kompetenz:

Die Lernenden

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz:

Die Lernenden

- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.

Schwerpunkt: Wissenschaft und Verantwortung (FK 5)
Gentechnik (fakultativ)
Atomtechnik (f)

Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Lernenden

- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.

- 2 -

- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Personale Kompetenz:

Die Lernenden

- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar.
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.

Soziale Kompetenz:

Die Lernenden

- erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.

Schwerpunkt: Sterben und Tod (FK 7)
Mit dem Tod umgehen (o)
Hospitz (o)
Sterbehilfe (o)
Organtransplantation (o)

Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Lernenden

- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.
- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen.

Personale Kompetenz:

Die Lernenden

- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck.
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen.

- 3 -

- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz:

Die Lernenden

- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.

Schwerpunkt: Menschen- und Gottesbilder in verschiedenen Religionen (FK 7)
Buddhismus (o)
Hinduismus (o)
Vergleich der fünf Weltreligionen (o)

Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Lernenden

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.
- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen.
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Personale Kompetenz:

Die Lernenden

- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz:

Die Lernenden

- formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an.
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.
- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.

- 4 -

- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.

**Schwerpunkt: Interkulturalität
Hinduismus (o)
Kampf der Kulturen (f)**

Sachkompetenz:

Die Lernenden

- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.
- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen.
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Personale Kompetenz:

Die Lernenden

- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen.
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar.

Soziale Kompetenz:

Die Lernenden

- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an.
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.
- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.

Schwerpunkt: Entscheidung und Gewissen (FK 3)
Gewissen und Verantwortung (o)
Beurteilung einer Handlung nach Absicht und Folgen (f)
der kategorische Imperativ (f)
Utilitarismus (f)

- 5 -

Sachkompetenz:

Die Lernenden

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.

Personale Kompetenz:

Die Lernenden

- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen.
- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
- diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive.
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.

Soziale Kompetenz:

Die Lernenden

- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.

Schwerpunkt: Völkergemeinschaft und Frieden (FK 4)
Menschenrechte (o)
(aktuelle) Kriege (o)

Sachkompetenz:

Die Lernenden

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.

- 6 -

- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Personale Kompetenz:

Die Lernenden

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz:

Die Lernenden

- formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an.
- erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.

**Schwerpunkt: Quellen der Erkenntnis (FK 6)
Sinnestäuschung (o)
die drei Zweifel des Descartes (f)
die Konstruktion von Wirklichkeit (f)**

Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Lernenden

- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten.
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu.

Personale Kompetenz:

Die Lernenden

- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck.
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.

- 7 -

Soziale Kompetenz:

Die Lernenden

- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.

Da das Fach Praktische Philosophie erst in Jahrgang 9 einsetzt, werden @ Kompetenzen, die in den Jahren zuvor in anderen Fächern erworben wurden, vertieft. Zu allen Themen sind Internet Recherchen möglich und power point Präsentationen.